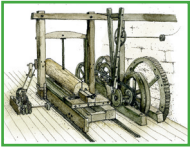


Lösungsblatt: Arbeitsblatt Nr. 25

Ein Bauernjunge aus dem Ourtal erzählt:

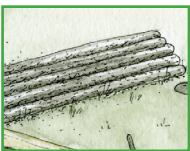
AUFGABE 3:



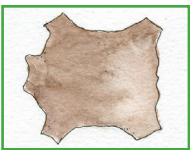
In dieser Sägemühle wird auch Bauholz aus den Lohwäldern verarbeitet. Wann wurde es geerntet? Im Januar/Februar



Die Eichenrinde wird im Wald vorgetrocknet. Die getrocknete Eichenrinde wird in den Lohmühlen zu weichem Lohmehl zerkleinert.



Die Waldarbeiter bekommen die armdicken, entrindeten Eichen-Holz-Stangen als Lohn mit nach Hause. Sie dienen als Feuerholz und sichern so bei den armen Leuten die Zubereitung der nächsten Mahlzeiten.



Im Ourtal gibt es viele Gerbereien. Dort wird aus Tierhäuten Leder hergestellt. Das Lohmehl aus unseren Wäldern ist ein wichtiger Rohstoff zur Lederherstellung.



Als Zwischenfrüchte werden im ersten Jahr Roggen und im dritten Jahr Buchweizen angebaut. Die reifen Körner werden zur Wassermühle am Bach gebracht und dort in der Mahlmühle gemahlen.



Aus den buschigen Zweigen des Besenginsters binden wir Besen. Die Zweige werden auch zum „Kälken“ der Häuser und Ställe benutzt. Ihr würdet dazu wohl einen breiten Pinsel nehmen.



Zur Lederherstellung werden die Tierhäute unserer eigenen Viehherden verwendet. Das sind Ziegen, Rinder und Schafe. Die großen Gerbereien bekommen auch viele Häute aus Nordamerika.



Im Herbst fressen sich unsere Schweine an den Eicheln im Wald satt. Wir nennen das „Eichelmast“.

